

Klettern in der Mitternachtssonne

WETZIKON Die Jugendorganisation des SAC Bachtel hat im Sommer ein ganz besonderes Lager durchgeführt. Für viele Jugendliche war es das Abenteuer ihres Lebens.

Birgit Müller-Schlieper

Am vergangenen Freitag ging für 15 Jugendliche, drei Leiter und einen Bergführer ein ganz besonderes Projekt zu Ende. Das letzte Treffen der «Norwegen-Klettergruppe» der Jugendorganisation des SAC Bachtel war der krönende Abschluss eines grandiosen Erlebnisses. Zwei Wochen lang waren die Jugendlichen im Sommer auf den norwegischen Lofoten unterwegs, um die hohe Kunst des «Clean-Kletterns» zu erlernen. «Das ist eine sehr anspruchsvolle Technik, da alle Zwischensicherungen in den Rissen im Fels selbst platziert werden müssen», erklärt der Wetziker Nico Altwegg, der als Leiter mit von der Partie war.

Intensive Vorbereitung

Zwei Jahre hatte sich die Gruppe auf dieses Lager vorbereitet. «Wir wollten die Jugendlichen erst besser kennenlernen, schauen, wer wo steht und sie in den relevanten Bereichen ausbilden», erzählt der 23-Jährige. In den zwei Jahren lernten die Teilnehmer auch, sich gegenseitig zu vertrauen, weil das beim Klettern immens wichtig sei. Wochenendtrips oder Lager bietet die Jugendorganisation des Schweizer Alpenclubs schon lange an. Nun sollte es etwas Besonderes sein.



Nico Altwegg am Fels in Norwegen. Bild: zvg

Die Gruppe campierte rund 300 Kilometer nördlich des Polarkreises, dank Mitternachtssonne wurde es gar nie richtig dunkel. Wer wollte, konnte auch in der Nacht noch an die Felsen. Wettertechnisch war die Gruppe jedoch nicht begünstigt. Während die Schweiz schwitzte, hatten die Kletterer im Norden auch Regentage. Sie wussten sich zu beschäftigen: Mit einem Besuch in einer nahen Kneipe mit Live-Konzerten oder auch beim Angeln.

Leben in der Wildnis

Den Teilnehmern habe nicht nur das Klettern, das Überwinden der Angst, gut gefallen. Sie hätten auch das Leben in der freien

Natur genossen. Fernab von einem Campingplatz hatte die Gruppe aus dem Zürcher Oberland ihre Zelte aufgeschlagen. «Das ist in Norwegen überall erlaubt», sagt der Medizinstudent. Wasser gab es von einer Wasserpipeline, in die irgendjemand mal einen Zapfhahn gehauen hat.

Wiederholung erwünscht

Im nächsten Jahr wird die JO Bachtel nicht wieder eine solch aufwendige Reise anbieten können. «Aber irgendwann wiederholen wir das», ist sich Altwegg sicher. Momentan warten die Kletterer auf den Schnee, damit sie zum Eisklettern oder auf Skitour in die Berge können.

SEEGRÄBEN

Schüler führen Krippenspiel auf

«Die Weihnachtsgeschichte in sieben Liedern» lautet der Kurzbeschriftung des noch jungen Krippenspiels «Öis isch hütt es Wunder gschee». Die von Betti Hildebrandt bearbeitete Version der Geschichte mit den von ihr komponierten Liedern wird diesen Sonntag, 13. Dezember, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Seegräben aufgeführt. Auf der Bühne werden die Schüler und Schülerinnen der zweiten und dritten Klasse aus Seegräben stehen. Mitwirkende werden zudem die Klassenlehrerin Angelica Marra, Partnerlehrerin Ursula Binder sowie Handarbeitslehrerin Madlaina Zweifel sein. Für die Musik sind die Organistin Gertrud Schwarz sowie Thomas Binder an der Querflöte zuständig. (reg)

Gemeindeversammlung segnet das Budget ab

Gerade mal 20 Minuten dauerten die Verhandlungen an der Seegräbner Gemeindeversammlung vom letzten Dienstag. Die Stimmbürger segneten im Eilzugtempo den Voranschlag 2016 ab, der ein fast ausgeglichenes Budget aufweist – ein Minus von knapp 20000 Franken – bei gleichbleibendem Steuerfuss. Da die Oberstufenschulgemeinde ihren Steuerfuss senkt, wird der Gesamtsteuerfuss Seegräbens von 115 auf 113 Prozent sinken. Nach weiteren zehn Minuten war denn auch das Budget der Reformierten Kirchgemeinde abgesehen, das mit keinerlei Investitionen rechnet. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lud der Gemeinderat zum Umtrunk ein. (reg)

SONNTAG OFFEN

Weihnachtsapéro

13. und 20.12.

10.00 - 17.00 Uhr





HINWIL

Tel. 044 931 20 40
info@moebel-ferrari.ch
moebel-ferrari.ch

Öffnungszeiten
Mo - Fr 09.00 bis 20.00
Sa 09.00 bis 18.00

0.0% DIREKT FINANZIERUNG